



Würzgraben

Zürich Altstetten
Siedlungsdokumentation Nr.25



Stadt Zürich
Liegenschaftsverwaltung

Würzgraben

Wohninsel neben Werdinsel

Am Rand der Grünau, wo eine Fussgängerbrücke über die Limmat zur Werdinsel führt und die Europabrücke Höngg mit Altstetten verbindet, steht die Wohnsiedlung Würzgraben. Die beiden schlichten, in Höhe und Grundriss gestaffelten Mehrfamilienhäuser waren einst für Angestellte städtischer Werke erbaut worden, stehen heute aber allen offen. Die unmittelbare Nachbarschaft wird geprägt durch Gewerbe und Industriebauten, so dass die Wohnhäuser eher wie ein Siedlungsaussenposten wirken. Für die Mieterinnen und Mieter erweist sich diese Randlage allerdings als Privileg: Die Wohnsiedlung schliesst direkt an den Fabrikkanal und die benachbarte Limmat an. Vis-à-vis liegt die attraktive Werdinsel mit Flussbad und Restaurant. Die weitläufigen Uferwege erhöhen die Freizeitqualität.

Klare und robuste Baukörper

Richtung Limmat und Werdinsel zeigt sich die Siedlung verschlossen. Der Treppenhaus-Fensterschlitz auf dieser Seite ist die einzige Fassadenöffnung zum

sehr frequentierten Fischerweg. Nur die Eingänge bilden hier mit eingezogenen Erdgeschossen einen einladenden, überdachten aber auch introvertierten Empfangsraum. Ganz anders die Südwestseite: Hier erzeugen die an der Ecke liegenden Balkone ein eigenes volumetrisches Spiel. Die Gebäudestaffelung strukturiert auch den Freiraum. Die Balkone erhalten viel Mittag- und Abendsonne und sind ungestört.

Im Talgrün der Limmat

Das Siedlungsareal ist in erster Linie eine unregelmässig begrenzte Rasenfläche, in die sich die Geometrie der Erschliessung und der zwei Baukörper einschreibt. So verschlossen sich die Wohnhäuser geben, so einladend offen ist der gepflegte Freiraum der Siedlung zur Wasserseite. Das Talgrün der Limmat findet hier eine Fortsetzung. Eingestreut sind einige Bäume und Sitzgruppen sowie die Spielanlagen, deren Geräte zusammen mit den Kindern der Siedlung ausgesucht worden sind. Auch eine Steinskulptur von Josef Wyss fand hier einen passenden Standort. Die Aussenanlagen werden von der gesamten Bewohnerschaft sehr geschätzt und rege benutzt.



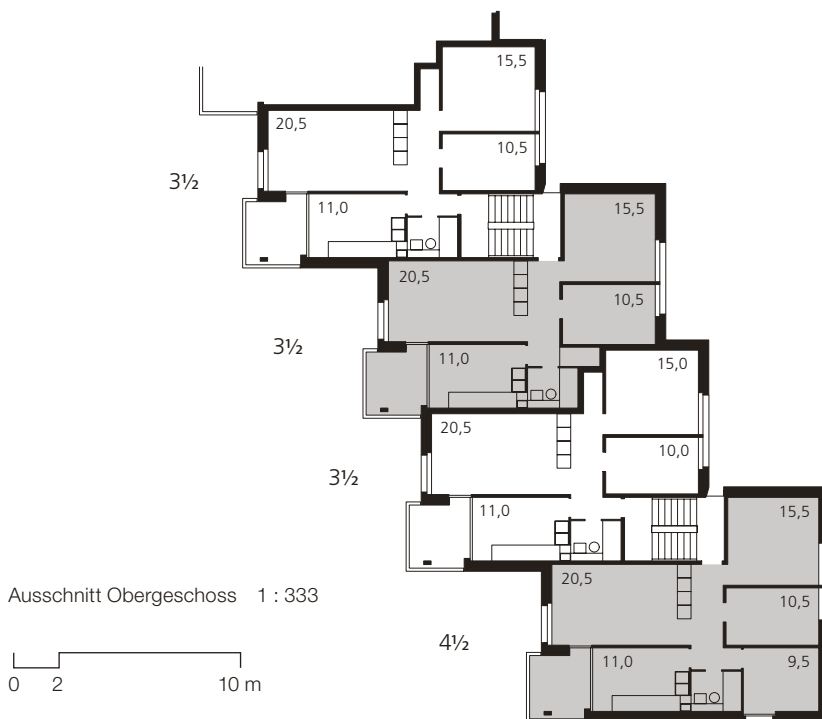
Grössere Balkone und unverblünte Farbigkeit

Die Siedlung mit ausschliesslich 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen wurde 2004 erneuert. Dies geschah mit Respekt vor dem zeittypischen Charakter der Gebäude, deren Wohnungen sich nach wie vor einer grossen Nachfrage erfreuen. Trotz Baulärm und Mietzinsaufschlägen sind fast alle Mieterinnen und Mieter geblieben.

Die Gesamterneuerung von 2004 hat die kubische Wirkung der Bauten verstärkt: Die Balkone wurden etwas vergrössert und mit erhöhten, skulptural wirkenden Brüstungen abgeschlossen. Auch lässt

die verputzte Aussenisolierung die Fassaden mächtiger wirken.

Erneuert wurden in allen Wohnungen Küchen, Bäder, die Balkonzugänge und die Balkone selbst. Sonnenkollektoren auf dem Dach eines Gebäudes unterstützen die Warmwasserversorgung der ganzen Siedlung. Frische Farben – Grüngelb, Himbeerrot und Orange – sorgen heute bei den Haupteingängen, in den Treppenhäuser und auf den Balkonen für kräftig kontrastierende Farbakzente. Damit erhalten die massiven grauen Bauten gewissermassen von innen heraus eine spielerische Leichtigkeit.



Baudaten

Baujahre: 1968–70
Bezugsjahr: 1969/70

Architektur:
Hafner und Räber

Künstlerische Gestaltung:
Josef Wyss

Finanzierung: Subventioniert und freitragend

Renovationen:
2004 Gesamterneuerung
Projekt: Philippe Stuebi, Nader Taghavi, Andreas Ilg, Andreas Camenzind, Bauplanung Gretener

Arealfäche: 6 000 m²

Raumprogramm:
30 Wohnungen:
18 à 3½ Zimmer 71 m²
12 à 4½ Zimmer 80–90 m²
19 Autoabstellplätze im Freien

Literatur

Abstimmungszeitung vom 22. September 1968

Dokumentation Wohnsiedlung Würzgraben, Stadt Zürich 2005

Mehr als Wohnen. Gemeinnütziger Wohnungsbau in Zürich 1907–2007, Stadt Zürich 2007

www.stadt-zuerich.ch

www.wbf.stadt-zuerich.ch/zueriplan/wbf.aspx

Dokumentation der städtischen Wohnsiedlungen

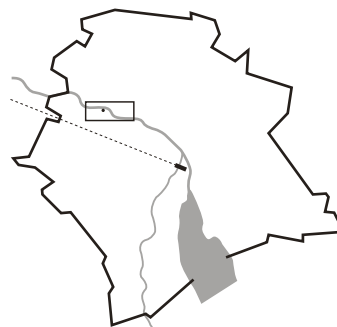
Bearbeitende:
yellow z, Zürich
Mathias Somandin, Zürich
Philippe Mouthon, Zürich
Walter Mair, Basel

Herausgeberin:
Stadt Zürich
Finanzdepartement/
Liegenschaftsverwaltung

2012 © Stadt Zürich

Vielfältig vernetzt

In Gehdistanz liegen Schulen, Gastlokale und der Laden in der Wohnsiedlung Werdwies. Auf der grosszügigen Sportanlage Hardhof sind Tennisplätze, Finnenbahn, Kinderspielplatz und Bistro öffentlich zugänglich. Mit den nahen Haltestellen Tüfenwies/Hardhof ist die Wohnsiedlung Würzgraben mit dem öffentlichen Verkehr sehr gut erschlossen. Zum Escher-Wyss-Platz sind es nur wenige Tramminuten. Der S-Bahnhof Hardbrücke wie auch der Hauptbahnhof sind schnell erreichbar.



- B/T Bus- und Tramstation Tüfenwies
- 1 Schulhaus Grünau
- 2 Schulhaus am Wasser
- 3 Sportanlage Hardhof
- 4 Naherholungsgebiet Werdinsel

Bewilligung Stadt Zürich Geomatik + Vermessung 31. Januar 2009

